Deutscher Bundestag **Drucksache 14/6690**

14. Wahlperiode 16. 07. 2001

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva-Maria Bulling-Schröter und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/6429 –

Jagdgeschwader JG 74 „Mölders“ in Neuburg (IV)

1. Wie viele Unfälle an Flugtagen hat es in Neuburg seit Bestehen des Jagdgeschwaders JG 74 „Mölders“ gegeben?

Keine

2. Wie viele Tote hat es bei Unfällen an Flugtagen in Neuburg gegeben?

Keine

3. Wer trägt die Verantwortung für eventuelle Unfälle am Flugtag 2001 in Neuburg?

Der Inspekteur der Luftwaffe hat den 21. Juli 2001 beim Jagdgeschwader 74 „Mölders“ in Neuburg an der Donau geplanten Tag der offenen Tür mit Flugbetrieb grundsätzlich gebilligt. Nach Paragraf 24 des Luftverkehrsgesetzes handelt es sich hier um eine genehmigungspflichtige militärische Luftfahrtveranstaltung, die derzeit von dem für die Erteilung der erforderlichen luftrechtlichen Genehmigung zuständigen Führungsstab der Luftwaffe eingehend geprüft wird. Für die sichere Durchführung des genehmigten Flugbetriebs ist der örtliche Verbandsführer (Kommodore Jagdgeschwader 74 „Mölders“) verantwortlich.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 10. Juli 2001 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

4. War seit dem schrecklichen Unfall in Ramstein geplant, „Flugtage“ generell zu verbieten?

   Wenn nein, warum nicht, wenn ja, warum wurde dieses Verbot nicht erlassen?

Die Durchführung von Flugveranstaltungen der Bundeswehr erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung. Sie dient der Verdeutlichung der Sicherheitsvorsorge der Bundesregierung Deutschland in der Öffentlichkeit und der Information der Bevölkerung über den Ausbildungsbetrieb und die Leistungsfähigkeit der Streitkräfte. Aus diesem Grund war und ist es nicht vorgesehen, auf öffentliche militärische Flugveranstaltungen zu verzichten.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333